

# **Blutegel**

## Wirksame Hilfe bei schmerzhafter Arthrose

Als im Sommer 2004 die Firma Merck das berühmte Schmerzmittel „Vioxx“ wegen gefährlicher Langzeitwirkungen vom Markt nehmen musste, brach ein Standbein der medikamentösen Schmerz- und Arthrose-Therapie zusammen. Nicht wenige Rheumapatienten waren davon betroffen. Aber auch herkömmliche Schmerzmittel für Arthrosepatienten bergen das Risiko unerwünschter Nebenwirkungen.

Anders als die meisten konventionellen Forscher interessieren sich Heilpraktiker und naturheilkundliche Ärzte bereits seit Jahrzehnten für nebenwirkungsarme, naturheilkundliche Alternativen und wenden diese an. Eine dieser möglichen Alternativen bei schmerzhafter Arthrose ist die Blutegeltherapie, das belegen recht eindrucksvoll aktuelle Studienergebnisse der Universität Duisburg-Essen.

### **Knorpelschaden**

Unter Arthrose versteht man den Verschleiß von Gelenkknorpel. Knorpelsubstanz die sich einmal abgerieben hat, bildet sich nicht mehr neu nach. Man weiß heute aber, daß es viele Menschen gibt, die zwar einen starken Knorpelschaden am Röntgenbild aufweisen, dennoch unter keinen oder nur geringen Schmerzen leiden. Immer deutlicher wird nämlich, dass bei der Schmerzentstehung die Gelenkkapsel und die umliegenden Sehnen, Bänder und Muskeln eine wesentliche Rolle spielen. In der biologischen Medizin versuchen wir genau auf diese Gewebe Einfluss zu nehmen, um dadurch das Fortschreiten der Arthrose und Schmerzen zu verhindern. Neben der Kombination aus verschiedenen Massagetechniken, Schröpfglasbehandlung, Neuraltherapie (Injektionen) und biologischen Arzneien setzen wir 3-6 Blutegel in die Nähe des schmerzenden Gelenkes.

### **„Vampirismus“**

Das Ansetzen von Blutegeln ist eine sehr alte Therapie. Schon unsere Urahnen hatten bemerkt, dass durch den Biss der Blutsauger viele chronische Leiden gebessert wurden. Die Germanen verwendeten für Heiler und Blutegel das gleiche Wort. Die Heiler im mittelalterlichen England wurden als „leecher“ (leeches = engl. Blutegel) bezeichnet. Im 19. Jahrhundert kam es zum „Vampirismus“, einem Missbrauch der Blutegeltherapie: Durch die übermäßige Anwendung schwächte man den Patienten durch Blutverluste mehr als man ihm half. Der „Vampirismus“ schadete der Blutegeltherapie derart, dass es bis in die 1970er Jahre dauerte bis die universitäre Medizin den heilenden Wert der Blutegel wiederentdeckte. In der rekonstruktiven Chirurgie wird er bis heute zur Verbesserung der Wundheilung eingesetzt.

### **Schmerzstillende und entzündungshemmende Wirkung**

Die schmerzstillende Wirkung kommt nicht nur durch den kleinen Aderlass ( 40-100ml) sondern vor allem durch die Wirkstoffe, die der Egel während des Saugens in das Gewebe abgibt, zustande: Sie wirken blutverdünnend und entzündungshemmend. Deswegen haben sich Blutegel nicht nur zur Schmerzbehandlung bei Arthrose, sondern auch bei verschiedenen Krampfaderleiden, Schleimbeutelentzündung, „Tennisellenbogen“ usw. bewährt.

Was mich als Heilpraktiker besonders freut ist, dass naturheilkundliche Verfahren nach und nach auch von Seiten der „Schulmedizin“ Anerkennung finden und nun auch in Kliniken dem Patienten zugute kommen. So behandelte man am Lehrstuhl für Naturheilkunde der Universität Duisburg-Essen 300 Arthrose-Patienten einmalig(!) mit Blutegeln. Das Ergebnis der Studie rief in Fachkreisen großes Erstaunen hervor: Bei 80% der Kranken kam es zu einer deutlichen Schmerzlinderung, die bei 40% der Betroffenen über ein halbes Jahr anhielt. In Kombination mit anderen Naturheilverfahren ( Injektionen von homöopathischen Arzneien, Schröpfglas-Therapie, Trigger-Massage, Entgiftung) hat sich die Blutegeltherapie als wirksamer Baustein einer modernen Arthrose-Therapie in unserer Praxis bewiesen.

Falls Sie einen Therapeuten in Ihrer Region suchen, der mit Blutegeln arbeitet, wenden Sie sich bitte an die Firma Zaug in Biebertal ,Tel. 06409/ 66 14 073. Übrigens, bis auf ein kurzes Stechen, wenn der Egel beißt, ist die Therapie vollkommen schmerzfrei!